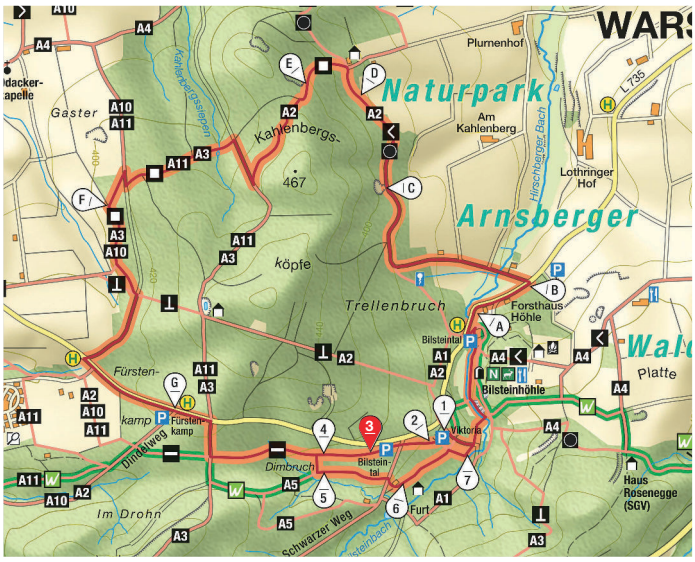
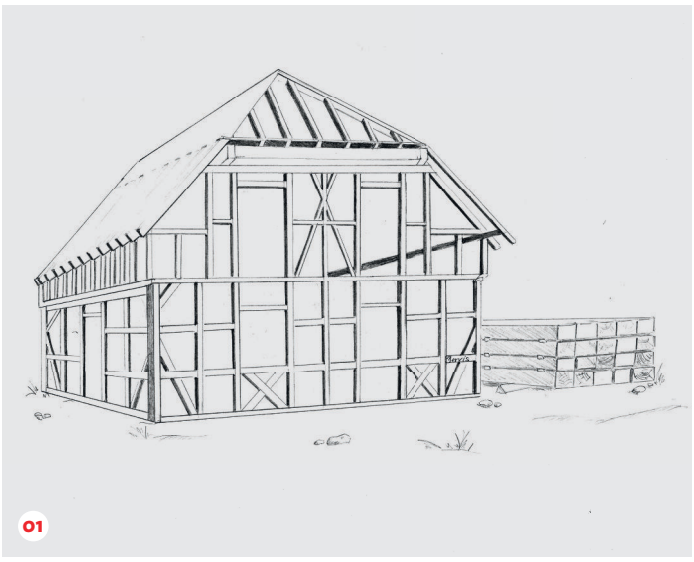
3 DAS HÖLZERNE ZEITALTER (BAU- UND BRENNHOLZ)





01

Übrigens ...

Nach Bränden, wie sie in mittelalterlichen Städten wegen der vorwiegenden Holzbauweise häufig vorkamen, wurden die Stadtwälder besonders stark beansprucht. Für den schnellen Wiederaufbau wurde den Warsteiner Bürgern erlaubt, das Bauholz sowie eine bestimmte Menge an Feuerholz in den stadteigenen Wäldern kostenlos zu schlagen.

DAS HÖLZERNE ZEITALTER (BAU- UND BRENNHOLZ)

Holz spielt im Leben der Menschen in der Region schon immer eine entscheidende Rolle.

Viele Städte besaßen daher eigene Wälder, die die Holzversorgung der Bürger sicherstellen sollten. So bekam beispielsweise Warstein, dem Ende des 13. Jahrhunderts das Stadtrecht verliehen wurde, den noch heute existierenden Stadtwald geschenkt. Er lieferte nicht nur das Holz zum Bau der teils reich verzierten Fachwerkhäuser, sondern auch den Rohstoff für Alltagsgegenstände wie Teller, Tröge, Räder, Pflüge und natürlich Möbel. Auch als Brennmaterial zum Kochen und Heizen stand ausschließlich Holz zur Verfügung.

Das Zeitalter vor der Industrialisierung wird wegen der zentralen Bedeutung des Holzes für die Menschen daher als „hölzernes Zeitalter" bezeichnet.

Wald KulTour Südwestfalen

01 Bauholz (Zeichnung: Naturpark Arnsberger Wald)

Naturpark Arnsberger Wald

LIZ Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Ein Projekt der Südwestfalen Regionale 2013

Gefördert durch: Europäische Union, Investition in unsere Zukunft, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung; Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen; Kreis Soest; HSK

WaldKulTour_Kahlenberg_Eisen_40x40.indd 3 28.02.19 13:56